

Ausstellung: „(Mit-) menschliches“

30. Oktober 2016, Rathaus Borgholzhausen; Konzept / **Katrin Boidol**

Menschen sind spannend, Menschen sind das Leben!

Nach Epikur: „Wir bieten – einer dem anderen – ein genügend interessantes Schauspiel.“

In dieser Ausstellung sind viele verschiedene menschliche Gestalten und Gesichter zu sehen; wiedergegeben und interpretiert mithilfe unterschiedlicher künstlerischer Techniken.

Ich sehe beim Arbeiten die dargestellten Personen mit Empathie; versuche mich in ihre Gedanken und Gefühlswelten einzufinden und diese durch meine Darstellung, die Wahl der Farben und Maltechniken für den Betrachter sichtbar zu machen. Ausstellungsbesucher sollen sich mit der dargestellten Person identifizieren können, ihre Gefühle nachempfinden und sich für ihre mutmaßliche innere Welt interessieren.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bildern, die mit **Moorlauge** gezeichnet und gemalt wurden. Es handelt sich um zwei Serien:

Zum einen zeige ich Kinder der Migration. Sieben dieser Bilder wurde bereits im Rahmen der Wanderausstellung „Ein Koffer voll Hoffnung“ an verschiedenen Orten im Kreis Gütersloh gezeigt. Kinder haben unter Flucht und Vertreibung besonders zu leiden. Unter dem Eindruck der Kriegsbilder aus Syrien habe ich in den letzten Wochen drei weitere Kindergesichter gemalt.

Zum anderen handelt es sich um sechs Frauengesichter aus Nigeria. Gezeigt werden Frauen und Mädchen, die von der Terrororganisation Boko Haram entführt wurden und sich aus der Gefangenschaft befreien konnten. Die Darstellung dieser Gesichter ist reduziert und ausdrucksstark; durch maltechnische Details werden Verletzungen angedeutet.

Einige Acryl- und Ölfarbenbilder aus dem Zyklus „Zeitfenster“ runden die Ausstellung ab. Sie stellen den Bezug zum Leben der Menschen unseres Kulturkreises her.